AMAZONE

Cirrus

Anhängesäkombination Cirrus

Erfolg säen – Erfolg ernten

SPEED sowing

Die Anhängesäkombination Cirrus ist eine pneumatische Sämaschine und zeichnet sich durch ihre hervorragende Arbeitsqualität in der Pflug- und Mulchsaat aus.

Mit ihren Arbeitsbreiten von 3 bis 6 m und Behältergrößen von 3.000 bis 3.600 l bietet die Cirrus eine sehr große Schlagkraft, alternativ als Cirrus-C auch mit 4.000 l fassendem 2-Kammerdruckbehälter.

Cirrus

Schneller, wirtschaftlicher, besser!

	Seite
Top Argumente	4
Konzept	6
Die Typen	8
Technik | Dosierung	10
Technik | Bodenbearbeitung und Gleitringdichtung	12
Technik | Matrix-Reifen	14
Technik | RoTeC pro-Einscheibenschar	16
Technik | TwinTeC^{+}-Doppelscheibenschar	18
Technik | Striegel	20
Cirrus 3003 und 3503 Compact	22
Cirrus 4003 und 4003-2	24
Cirrus 6003-2	26
Sonderausstattungen	28
Sonderausstattungen und technische Daten	30
ISOBUS-Terminals	32
AMATRON 3 und GPS-Switch	34
CCI-Terminal und AMAPAD	36
AMAZONE Service	38

Mit **3 m, 3,43 m, 3,5 m, 4 m** und **6 m** Arbeitsbreite

Bis zu **20 km/h** Arbeitsgeschwindigkeit

Einscheibenschar **RoTeC pro** oder

Zweischeibenschar **TwinTeC^{+}**

Top Argumente:

- Präzise Dosierung und pneumatische Saatgutverteilung – für maximale Schlagkraft
- Zwei unterschiedliche Säschare zur Auswahl: Einscheibenschar RoTeC pro oder Zweischeibenschar TwinTeC^{+}
- Großer, zentraler und schmaler Saatgutbehälter – für einen guten Rundumblick
- 2-reihige Scheibeneggeneinheit – Saatbettbereitung und Saat in einem Arbeitsgang
- Optionale Matrix-Reifen für 40 km/h im Straßentransport und eine streifenweise Rückverfestigung
- Große Ausstattungsvielfalt, wie z. B. Crushboard, verschiedene Packervarianten, Single-Shoot-Ausrüstung, Saatleitungsüberwachung oder eine Befüllschnecke – für jeden Betrieb die richtige Lösung
- Modernste ISOBUS-Technik, für noch mehr Flexibilität und Komfort z. B. mit GPS-Anwendungen
- Optionales TwinTerminal für einen komfortablen Kalibriervorgang

Saatgutbehälter mit

3.000 l/3.600 l

(Cirrus Compact/Cirrus)

Alternativ als

Cirrus-C mit **4.000 l**

im 2-Kammerdruckbehälter

Mit ISOBUS Technik

MEHR INFORMATIONEN
www.amazone.de/cirrus

Ihre Vorteile durch ISOBUS

- Die Cirrus ist nach dem AEF-Konformitätstest UT 2.0 zertifiziert. Somit können diese AMAZONE Maschinen von allen am Markt befindlichen Terminals, die nach UT 2.0 zertifiziert sind, bedient werden. Natürlich kann die Cirrus auch mit einer ISOBUS-konformen Section-Control-Lizenz eines Fremd-ISOBUS-Terminals betrieben werden.
- Die AMAZONE Terminals AMATRON 3, CCI 100 und AMAPAD, sowie alle AMAZONE ISOBUS-Maschinen, unterstützen die AEF-Funktionalität AUX-N. Dies bedeutet, dass zum Beispiel den Tasten eines vorhandenen AUX-N-konformen Multifunktionsgriffs individuell Funktionen zugeordnet werden können. Somit sitzt jede Funktion an diesem Griff genau dort, wo sie der Kunde haben möchte.

Das Cirrus-Konzept

Ackerbauliche und ökonomische Anforderungen in Perfektion:

① **Behälterposition:** Die optimierte Position des Saatgutbehälters gewährleistet Ihnen eine verbesserte Traktortraktion und viel Raum für enge Wendemanöver. Der Füllstand des Behälters hat keine Auswirkungen auf die Ablagetiefe des Saatgutes.

② **Dosierung:** Schnell tauschbare Dosierwalzen sorgen mit einem leisen und leistungsfähigen Gebläse für eine gleichmäßige Förderung des Saatgutes zum Verteilerkopf auch bei höchsten Sägeschwindigkeiten. Die Wegimpulse werden über Radar ermittelt. Bei Bedarf ist der Tank mittels Schieber von der Dosierung zu trennen um die Dosierwalze auch bei gefülltem Tank zu wechseln.

③ **Arbeitskomfort:** Servicestege über dem Scheibenfeld sorgen für ein komfortables Erreichen des Dosierers und des Verteilerkopfes.

④ **Lockerung:** Zwei Traktorspurlockerer pro Seite sorgen für eine effektive Lockerung des Bodens nach dem Traktor.

⑤ **Einebnung:** Vor oder hinter dem Scheibenfeld kann ein hydraulisch einstellbares Crushboard für die Einebnung des Bodens angebaut werden (optional).

⑥ **Saatbettbereitung:** Das optionale Scheibenfeld mit wartungsfreien, speziell angewinkelten Scheiben liefert Ihnen ein hervorragend bearbeitetes und eingeebnetes Saatbett. Die Arbeitstiefe kann während der Arbeit hydraulisch angepasst werden.

⑦ **Rückverfestigung:** Eigens entwickelte Matrix-Reifen verfestigen das Saatbett streifenweise. Genau in diesen definierten Streifen folgt das Säschar auch bei hohem Tempo sehr laufruhig.

⑧ **Einebnung:** Dammräumer zwischen den Reifen ermöglichen ein ebenes, gleichmäßiges Arbeitsbild. Alternativ sind Abstreifer erhältlich, die ein Zusetzen der Reifen unter extremen Bodenverhältnissen vermeiden.

⑨ **Saatgutablage:** Dank der zwei verschiedenen Scharsysteme RoTeC pro und TwinTeC^{+} wird je nach Anforderung eine optimale Saatgutablage erreicht. Durch das universelle RoTeC pro-Einscheibenschar-System bewährt sich die Cirrus auch bei extrem feuchter Witterung. Das leistungsfähige TwinTeC^{+}-Doppelscheibenschar ist eines der robustesten und präzisesten überhaupt.

⑩ **Saatleitungsüberwachung:** Ein weiteres sinnvolles Assistenzsystem ist die optionale Saatleitungsüberwachung, die Blockaden am Schar und in der Leitung sofort erkennt. Direkt hinter dem Verteilerkopf kontrollieren Sensoren in den Saatschläuchen den Saatgutfluss. Geschaltete Fahrgassen werden vom System automatisch erkannt. Insbesondere bei langen Arbeitstagen ist die Überwachung eine elegante Möglichkeit, das Arbeitsergebnis zu kontrollieren.

Cirrus – die Typen

Cirrus Compact

Typ	Arbeitsbreite
Cirrus 3003 Compact (starr)	3,0 m
Cirrus 3503 Compact (starr)	3,43 m/3,5 m

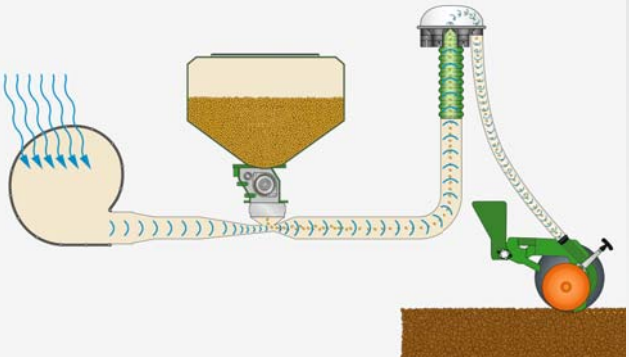
Mit 3.000 l Saatgutbehälter – die sehr Schnelle und Wendige

Cirrus

Typ	Arbeitsbreite
Cirrus 4003 (starr)	4,0 m
Cirrus 4003-2 (klappbar)	4,0 m
Cirrus 6003-2 (klappbar)	6,0 m

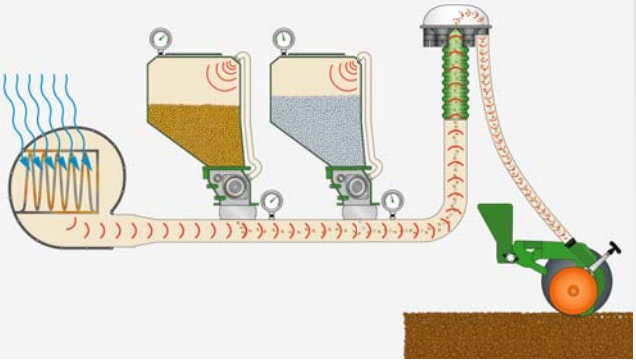
Mit 3.600 l Saatgutbehälter – für mehr Schlagkraft

Prinzip Cirrus



Einspitziger Saatgutbehälter für Saatgut

Prinzip Cirrus-C



2-Kammerdruckbehälter für Saatgut und Dünger

Cirrus-C für Saatgut und Dünger

Neben der einspitzigen, offenen Behältervariante der Cirrus gibt es den Typ Cirrus-C mit geteiltem, zweispitzigen Druckbehälter. Der geschlossene 2-Kammerdruckbehälter ermöglicht eine exakte Dosierung bei geringem Leistungsbedarf des Gebläses.

Der 2-Kammerdruckbehälter ist im Verhältnis 60 zu 40 geteilt. Im Single-Shoot-Verfahren können je nach Bedarf Saatgut und Dünger oder nur Saatgut über das Säschar ausgebracht werden. Dank der zwei unabhängig voneinander kalibrierbaren Dosierer wird auch bei zwei unterschiedlichen Stoffen höchste Mengentreue ohne jegliche Entmischungseffekte erzielt.

Cirrus-C

Typ	Arbeitsbreite
Cirrus 4003-C (starr)	4,0 m
Cirrus 4003-2C (klappbar)	4,0 m
Cirrus 6003-2C (klappbar)	6,0 m

⊕ Mit 4.000 l fassendem 2-Kammerdruckbehälter – für Saatgut und Dünger

Die Dosierung macht's

Comfort-Paket 1 mit TwinTerminal 3.0

Um das Vordosieren, Kalibrieren und Restentleeren weiter zu vereinfachen, bietet AMAZONE für die Cirrus in Verbindung mit dem Bedien-Terminals AMATRON 3, CCI 100 oder AMAPAD das Comfort-Paket 1 mit TwinTerminal 3.0 an. Das TwinTerminal wird direkt an der Sämaschine in der Nähe des Dosierers montiert. Diese Position bringt einen entscheidenden Vorteil mit sich: Der Fahrer kann die Bedienung und Dateneingabe für die Kalibrierung jetzt direkt an der Maschine vornehmen und erspart sich damit das mehrfache Ab- und Aufsteigen vom bzw. auf den Traktor. Das TwinTerminal 3.0 besteht aus einem wasser- und staubdichten Gehäuse mit einem 3,2 Zoll großen Display und vier großen Tasten für die Bedienung.

„Eine gute Idee ist auch das neue Tochterterminal, das den Abdrehvorgang nochmals deutlich vereinfacht und sicherer macht."

(traction – Arbeitsprobe AMAZONE Cirrus 6003-2 · 03/2015)

Präziser, elektrischer Dosierantrieb für Cirrus
Einfache Einstellung über Bedien-Terminal und bequemes Kalibrieren

„Für Fein- und Normalsaaten sowie Gras, Bohnen, Erbsen und Mais sind verschiedene Dosierwalzen verfügbar. Deren Austausch ist einfach, da AMAZONE einen Schraubenschlüssel zum Öffnen des Dosierers mitliefert."
(traction – Arbeitsprobe AMAZONE Cirrus 6003-2 · 03/2015)

Das Dosiersystem ist für alle Saatgüter und Saatmengen von 1,5 bis 400 kg/ha geeignet. Große Dosierwalzen ergeben kleine Umfangsgeschwindigkeiten und schonen das Saatgut. Das Umstellen von Feinsaatgut auf Normalsaat ist durch Austausch der Dosierwalzen in Sekundenschnelle erledigt. Sie können auch bei gefülltem Saatgutbehälter gewechselt werden. Zusätzlich zu den serienmäßig mitgelieferten Dosierwalzen (20 ccm, 210 ccm und 600 ccm Fördervolumen) sind weitere Walzen für z. B. Mais oder Sonderkulturen erhältlich.

20 ccm	210 ccm	600 ccm
Z. B. für Raps, Stoppelrüben, Luzerne	Z. B. für Gerste, Roggen, Weizen	Z. B. für Dinkel, Hafer, Weizen

Dosierwalzen für verschiedene Saatgüter

Der neue Segmentverteilerkopf bringt noch mehr Flexibilität für die Cirrus. Asymmetrische Fahrgassen auf einer Maschinenhälfte lassen sich ab sofort ohne unerwünschte Saatstärkenminderung auf der anderen Maschinenhälfte realisieren. Mit dem Segmentverteilerkopf sind auch bei den Cirrus-Modellen mit starrem Rahmenkonzept und einer einfachen Förderstrecke (Arbeitsbreiten 3 m, 3,43 m, 3,5 m und 4 m) eine elektrische Halbseitenschaltung und Section Control möglich. Die Halbseitenschaltung sitzt direkt im Verteilerkopf.

Segmentverteilerkopf

Optionale Dosierwalzen

Dosierwalze 7,5 ccm
für Leinen und Mohn

Dosierwalze 120 ccm
für Gründünger, Mais und Sonnenblumen

Dosierwalze 350 ccm
für Dünger

Dosierwalze 660 ccm
für Erbsen und Bohnen

Bodenbearbeitung

Saatbettbereitung und Saat in einem Arbeitsgang

2-reihige Scheibeneggeneinheit

Die 2-reihige Scheibeneggeneinheit lockert, krümelt und ebnet das Saatbett vor der Saatgutablage, so lassen sich zwei Arbeitsgänge zusammenfassen. Bei konservierender Bewirtschaftungsweise wird zusätzlich das oberflächennahe Stroh weiter verteilt und eingemischt. Hohe Durchgänge auch bei großen Geschwindigkeiten kennzeichnen die 2-reihige Scheibeneggeneinheit. Verstopfungen durch Stroh oder Fremdkörper gibt es nicht. Ein steiler Anstellwinkel der Scheiben sorgt für eine besonders intensive Durchmischung. Die Arbeitstiefe der Scheibeneinheit kann während der Fahrt individuell angepasst werden. Einstellmöglichkeiten der Scheiben über eine Lochkulisse sorgen für saubere Übergänge im Randbereich. Der große Abstand zwischen der zweiten Scheibenreihe und den Matrix-Reifen sorgt für Leichtzügigkeit und Laufruhe. Der Erdfluss hat sich vor den Matrix-Reifen bereits beruhigt.

Solodrillsaat mit hoher Flächenleistung

Als besonders schlagkräftige Maschine ist die Cirrus auch ohne Scheibeneggeneinheit erhältlich. Mit all den technischen Vorzügen der Grundausstattung bietet die Cirrus ohne Scheibenfeld eine preiswerte Alternative für die Solosaat, wobei auf eine Rückverfestigung nicht verzichtet werden muss. Auch in dieser Ausstattung kann das optionale Crushboard hinzugewählt werden.

Grob gezackt oder fein gezahnt – die Wahl der richtigen Scheibe

Für die Scheibeneggeneinheit stehen zwei Scheiben zur Auswahl, eine grob gezackte und eine fein gezahnte Scheibe.

Die grob gezackte Scheibe eignet sich besonders gut für die tiefere Saatbettbereitung. Durch ihre Formgebung wird eine besonders aggressive Einarbeitung samt Zerkleinerung von Ernteresten erzielt.

Die fein gezahnte Scheibe hingegen spielt ihre Stärken eher in der flachen Saatbettbereitung aus. Mit ihr wird zudem mehr Feinerde für eine gute Einbettung der Saat produziert.

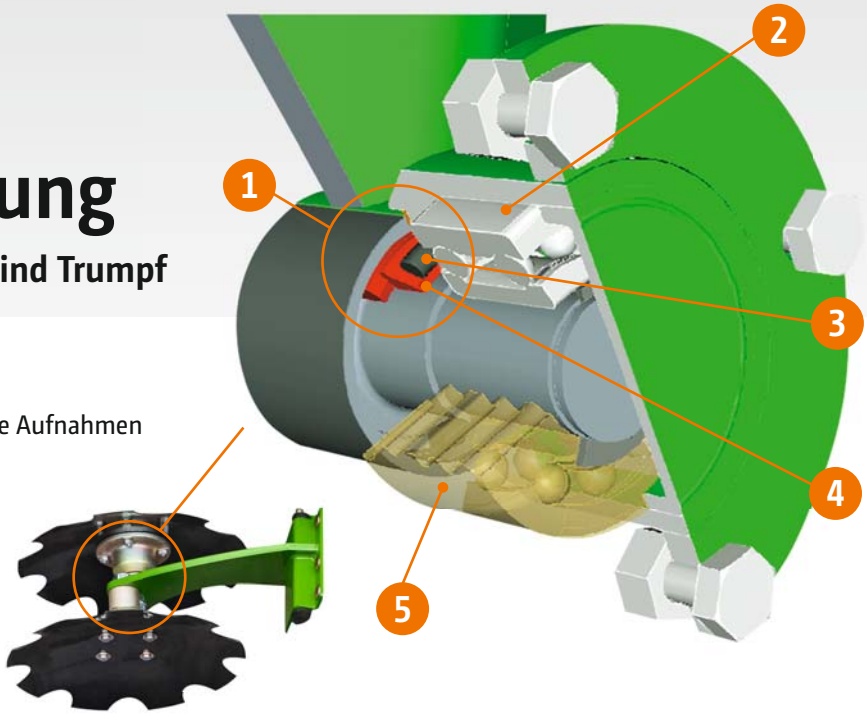
Großer Abstand für Leichtzügigkeit und Laufruhe

Grob gezackte Scheibe
460 mm

Fein gezahnte Scheibe
460 mm

Cirrus-Gleitringdichtung

Zuverlässigkeit und Komfort sind Trumpf



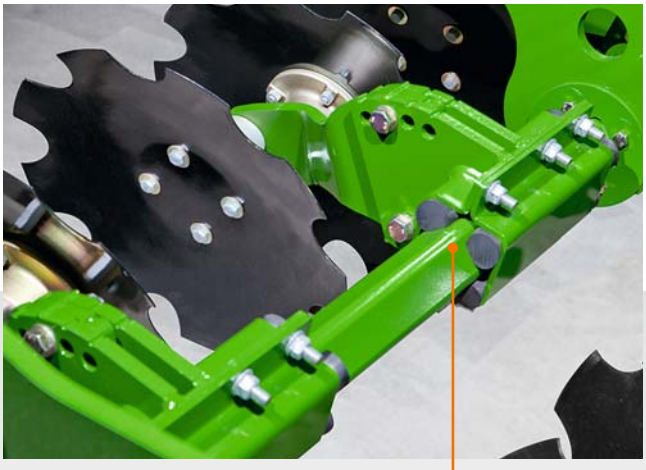
① Gleitringdichtung eingebaut in konische Aufnahmen
② 2-reihiges Schrägkugellager
③ 2 x Rollkörper (O-Ring)
④ 2 x Gussringe mit Gleitfläche
⑤ SAE 90 Getriebeölfüllung (40 cm³)

Beste Abdichtung für die Lager

Die kombinierte Abdichtung aus Filzring und extrem hochwertiger Gleitringdichtung schließt die 2-reihigen Schrägkugellager absolut dicht ab. Daher kann mit einer Ölfüllung als Lebensdauerschmierung auf Schmiernippel verzichtet werden. Der Wartungsaufwand für die Scheibenegge wird damit deutlich gesenkt. Gleitringdichtungen werden seit Jahrzehnten im Baumaschinenbereich zur Abdichtung von Laufwerksrollen bei Gleiskettenfahrzeugen eingesetzt und arbeiten dort absolut zuverlässig selbst unter härtesten Einsatzbedingungen.

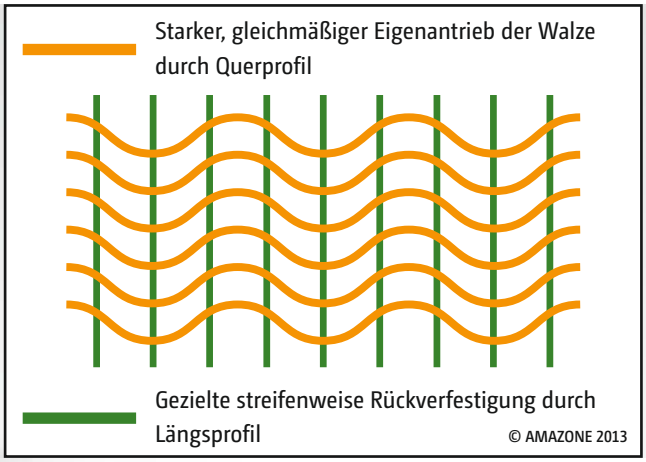
Gummifederelemente – sicher und wartungsfrei

Die Scheibenaufhängung fasst zwei Scheiben zu einer Einheit zusammen, die über Gummifederelemente gelagert ist und sich optimal der Bodenkontur anpasst. Die integrierten Gummifederelemente fungieren zusätzlich als wartungsfreie Überlastsicherung beim Einsatz auf steinigen Böden. So werden Einsatzsicherheit und Wartungsfreiheit der Scheibenegge sichergestellt und stets eine gleichmäßige Arbeitstiefe ermöglicht.



Gummifederelemente

Matrix-Reifen



Prinzip Matrix

Prinzip Matrix

Das Herzstück der Maschine und die Gewähr für gleichmäßige und schnelle Feldaufgänge sind die neuen Matrix-Reifen. In der Dimension 400/55R17.5 haben die Reifen einen Durchmesser von 880 mm bei einer Breite von 410 mm (4 Säreihen à 12,5 cm bzw. 3 Säreihen à 16,6 cm). Die Kombination von hohem Durchmesser mit dem neuen Profil sorgt für einen sehr guten Eigenantrieb – und damit für geringe Zugkräfte. Eine Eigenschaft, die vor allem bei den schnell gefahrenen, angehängten Sämaschinen mit passiven Bodenbearbeitungswerkzeugen sehr bedeutsam ist.

Wie bei AMAZONE seit langen Jahren etabliert, erzeugen auch die Matrix-Reifen eine streifenweise Rückverfestigung. Die rückverfestigten Streifen mit schmalen Stegen stellen mehr Feinerde für die Bedeckung der Saat zur Verfügung. Die durch die Reifen erzeugte heterogene Bodenstruktur schafft für alle Pflanzen unter allen Bedingungen optimale Wachstumsbedingungen.

AMAZONE verwendet mit dem Matrix-Reifen erstmalig radial aufgebaute Reifen mit Stahleinlagen in der Lauffläche. Durch die stark federnde, radiale Bauweise stützt sich das Profil nahezu gleichmäßig über alle Reihen auf dem Boden ab und schafft gleiche Wachstumsbedingungen. Die Radialreifen haben dank ihrer Bauweise zusätzlich den großen Vorteil, dass sie bei den eingestellten 3,5 bar eine sehr gute Selbstreinigung vorweisen können. Optionale Dammräumer können besonders bei leichten Böden sinnvoll sein.

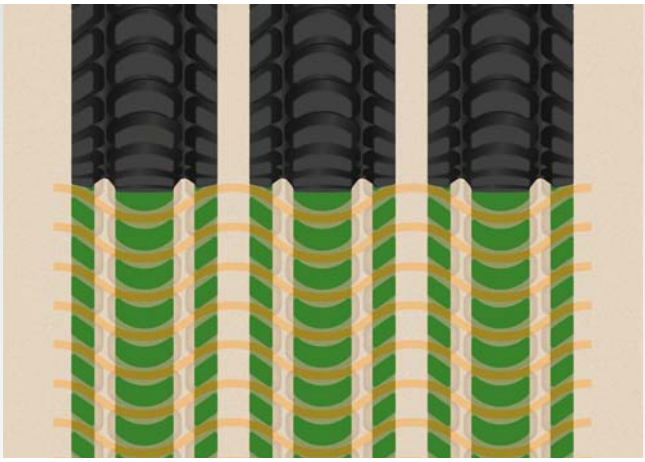
Für Standorte die nicht so sensibel bei den Keimbedingungen sind, kann die Cirrus alternativ auch mit einfachen AS-Diagonalreifen in einer ähnlichen Dimension (15.0/55-17) ausgerüstet werden. Der Eigenantrieb ist mit den kurzen Stollen sehr gut und die Maschine ist damit auch leichtzügig. Kompromisse liegen in der gezielten Rückverfestigung: Die AS-Reifen können insbesondere in trockenen Jahren den Bodenschluss nicht so gut herstellen wie die Matrix-Reifen.

AS-Reifen

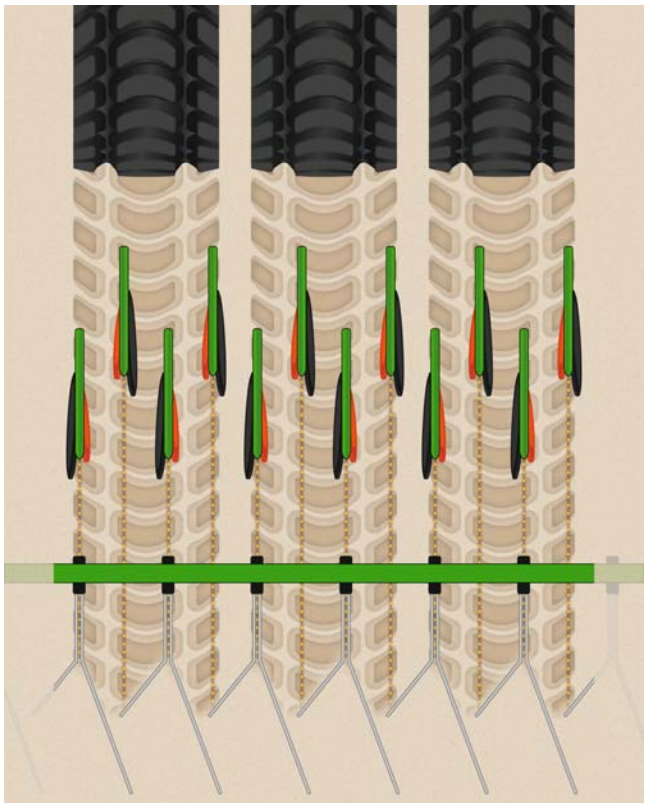
Hoher Eigenantrieb durch AS-Reifen

„Die 88 cm hohen und 41 cm breiten Matrixreifen sind gegenüber den „alten“ Keilringreifen etwa 10 % höher, was – unterstützt durch weniger anhaftenden Tonboden – zu tendenziell geringeren Zugkräften führt – prima.“

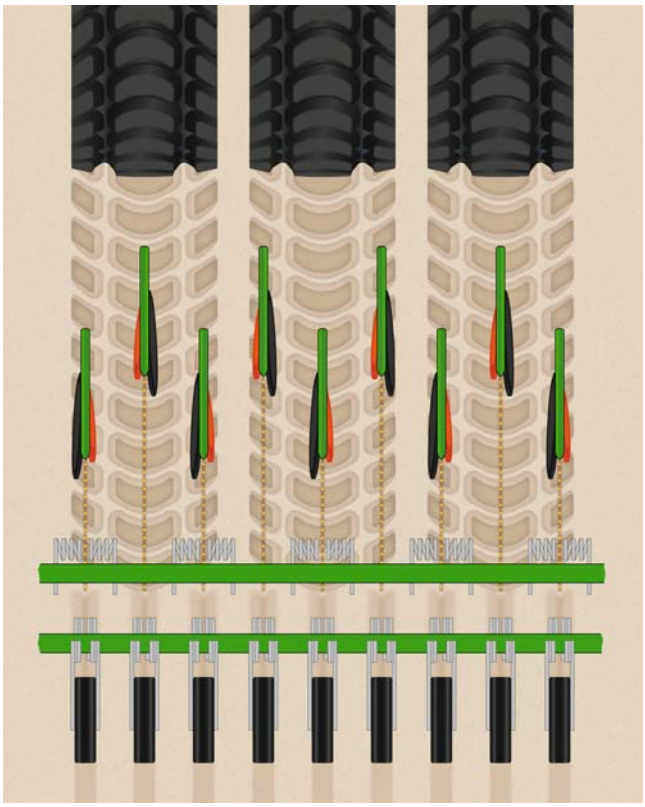
(profi – Praxistest Cirrus 3003 Compact · 04/2015)



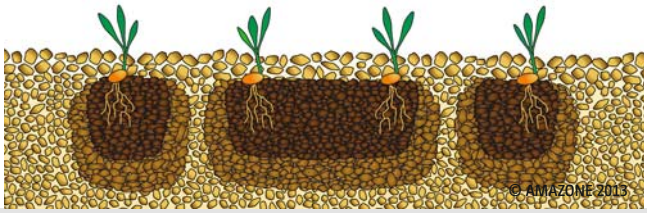
Streifenweise Rückverfestigung durch Matrix-Reifen



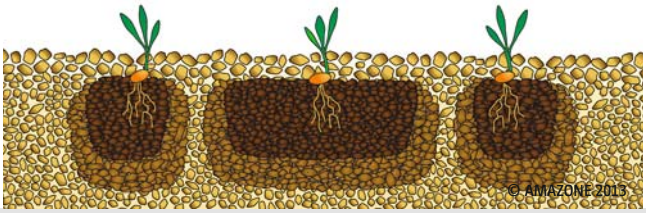
Reihenabstand 12,5 cm



Reihenabstand 16,6 cm



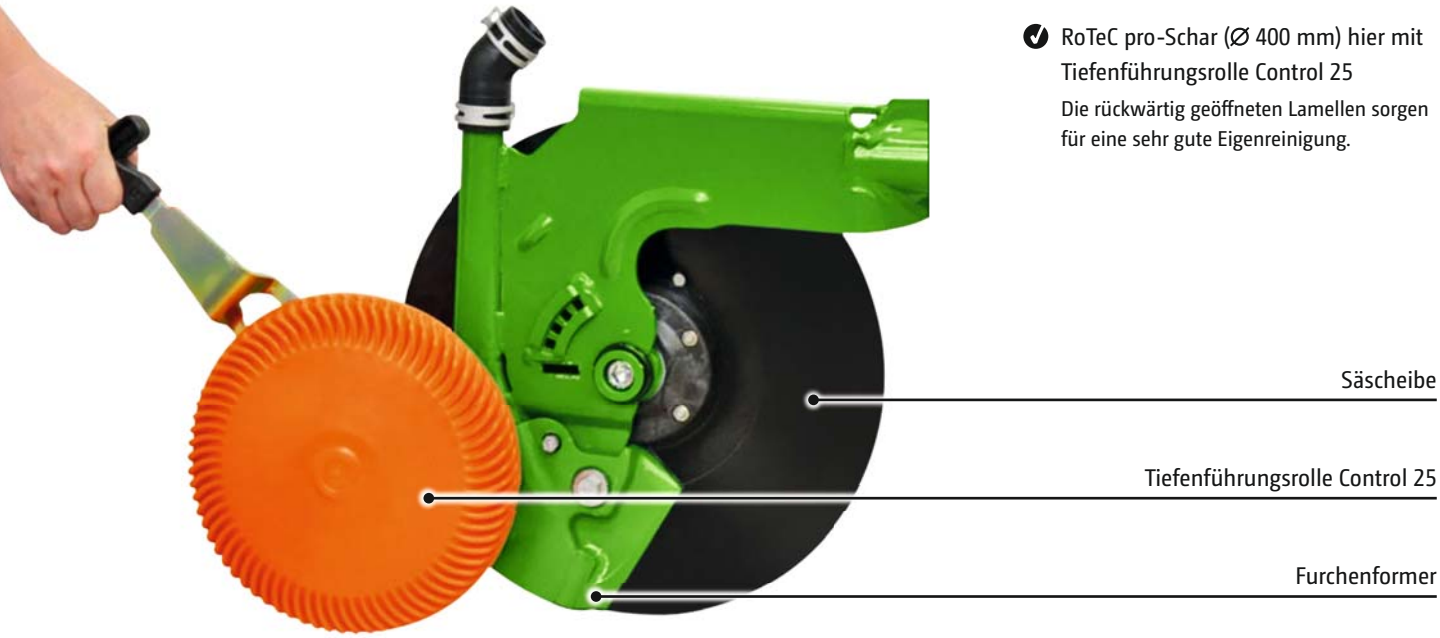
Pflanzen im Reihenabstand von 12,5 cm



Pflanzen im Reihenabstand von 16,6 cm

RoTeC pro-Schar

Das universelle Einscheibenschar



RoTeC pro-Schar (⌀ 400 mm) hier mit Tiefenführungsrolle Control 25

Die rückwärtig geöffneten Lamellen sorgen für eine sehr gute Eigenreinigung.

Bis an die Grenze einsatzsicher und präzise

Mit dem RoTeC pro-Einscheibenschar spielt die Cirrus besonders auf bindigen Böden, egal ob früh oder spät im Jahr, ihre Stärken aus. Dank der Tiefenführung direkt an der Säscheibe werden die Scharführung und die Rückverfestigung über die Striegel vollständig voneinander entkoppelt. Die Tiefenführungsscheibe bzw. Tiefenführungsrolle erzielt zusätzlich eine exzellente Selbstreinigung des Schars. Dank dieser beiden Vorteile wird ein sehr flexibler und präziser Einsatz für nahezu alle Witterungsverhältnisse möglich.

Der schlanke Aufbau von Hohlscheibe, Furchenformer und Reinigungsscheibe stellt auch bei engen Reihenabständen einen guten Durchgang von Ernteresten und Erde sicher.

Wählbar sind Reihenabstände von 12,5 und 16,6 cm.

„Der Schardruck wird per dw-Steuergerät zwischen zwei absteckbaren Positionen verstellt – mit dem Steuergerät, mit dem auch die Arbeitstiefe der Kurzscheibenegge angepasst wird. Die Funktionswahl am Bedienterminal spart Steuergeräte."

(profi – Praxistest Cirrus 3003 Compact · 04/2015)

„Bei hohen Fahrgeschwindigkeiten liegt das Schar sehr ruhig im Boden: Die Saattiefe war schön gleichmäßig."

(profi – Praxistest Cirrus 3003 Compact · 04/2015)

Säscheibe

Die Säscheibe ist aus hochverschleißfestem Borstahl gefertigt und hat einen Durchmesser von 400 mm. Dank der robusten Bauweise wird der Verschleiß auf ein Minimum reduziert. Aufgrund des großen Durchmessers der Säscheibe ist das Schar sehr laufruhig, was für eine gute Ablagegenauigkeit des Scharsystems sorgt.

Furchenformer

Mit dem Furchenformer wird die Säfurche sauber ausgeräumt, sodass ein optimaler Bodenschluss für das Saatgut sichergestellt wird. Durch seine schwimmende Lagerung befreit sich der Furchenformer selbstständig von Erde und eingeklemmten Ernteresten. Die Hartmetallaufpanzerung des Furchenformers gewährleistet ebenfalls lange Standzeiten.

Qualität und Zuverlässigkeit durch:

- Säscheibe aus hochfestem Borstahl für noch längere Lebensdauer
- Verschleißfeste oder selbstreinigende Tiefenführungsscheiben Control 10 und Tiefenführungsrollen Control 25 zur exakten Einstellung der Ablagetiefe
- Entkoppelung von Scharführung und Rückverfestigung für einen ruhigen Scharlauf und eine universelle Einstellung auf Witterungsverhältnisse
- Entkoppelung von Schar- und Striegeldruck

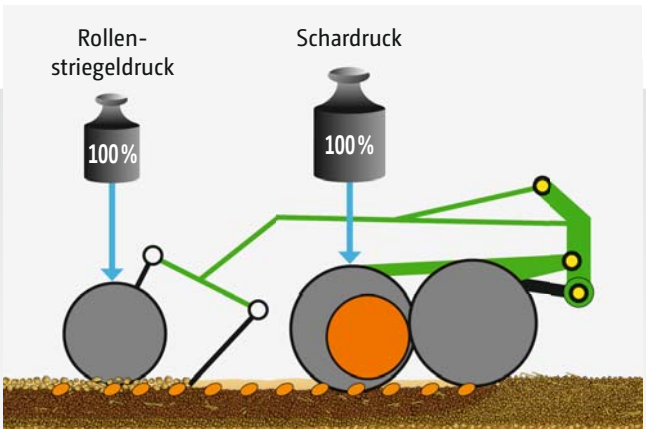
Tiefenführung

Eines der unschlagbaren Vorteile des RoTeC pro-Einscheibenschars ist die Entkoppelung von der Scharführung und der Rückverfestigung. Dadurch wird das Schar bei der Überfahrt eines Steines nur einmal ausgehoben. Zudem kann der Schar- und Rollendruck unabhängig voneinander eingestellt werden. Unter trockenen Bedingungen kann wenig Schardruck und viel Rollendruck gegeben werden. Unter feuchten Bedingungen mehr Schardruck und weniger Rollendruck.

Für diese sehr gleichmäßige und exakt-kontrollierte Scharführung des RoTeC pro-Einscheibenschars sorgen die Tiefenführungsscheibe Control 10 mit einer 10 mm breiten Aufstandsfläche oder die Tiefenführungsrolle Control 25 mit einer 25 mm breiten Aufstandsfläche direkt am Schar. Die direkt am Schar angebrachten Kunststoffscheiben schützen den Ablagebereich hinter dem Furchenräumer vor Verstopfungen und sorgen für eine genaue Platzierung des Saatguts. Die Grundeinstellung der Sätiefe erfolgt werkzeuglos und in 4 Stufen direkt am Schar.

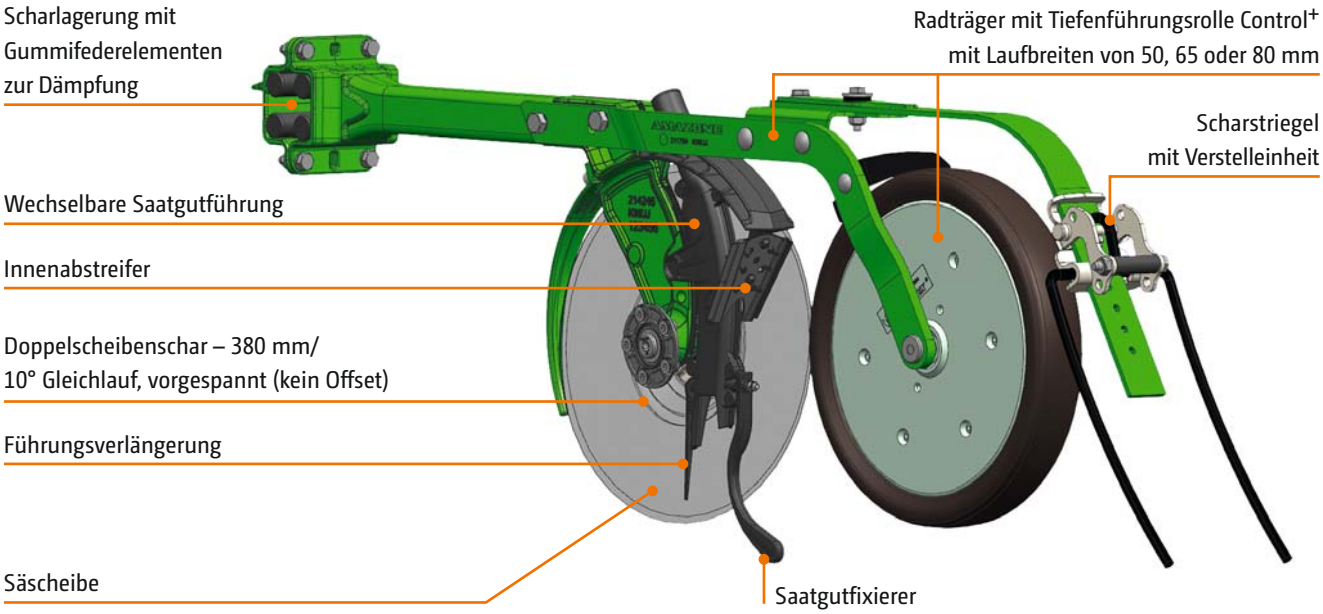
Schardruckverstellung

Der Schardruck wird stufenlos hydraulisch aus der Kabine eingestellt, dient der einfachen Anpassung der Sätiefe und erlaubt eine schnelle Anpassung an die entsprechenden Bodenverhältnisse. RoTeC pro-Schare werden mit bis zu 55 kg Schardruck gefahren. Der Schardruck liegt hierbei zu 100 % direkt auf der Säscheibe.



TwinTeC^{+}-Schar

Das leistungsfähige Doppelscheibenschar



Doppelscheibenschar TwinTeC^{+} (Schnittbild)

Laufruhig und robust

Mit dem leistungsfähigen TwinTeC^{+}-Schar stattet AMAZONE die Cirrus mit einem der robustesten und präzisesten Doppelscheibenschare überhaupt aus. Dank dem bis zu 100 kg Schardruck und durch seine gute Schneidwirkung kommt das Doppelscheibenschar TwinTeC^{+} auch mit harten und klutigen Bedingungen im Saatbett sehr gut zurecht. Grundkörper und Scharlagerschelle aus geschmiedetem Stahl sind auch unter härtesten Einsätzen mit ausreichend Reserven ausgestattet. Aufgrund des hohen Schardrucks des TwinTeC^{+}-Doppelscheibenschars ist die Saat auch unter Mulchsaatbedingungen mit einem sehr hohen Anteil organischer Substanz im Saatbett sehr präzise. Dank der innovativen Schardruckverstellung im Ölumlauf bleibt der Schardruck auch in stark kuppigem Gelände konstant, sodass die eingestellte Sätiefe sicher gehalten wird.

„Technisch macht das Schar einen sehr guten Eindruck, es hat einige Finessen zu bieten."

(profi – Fahrbericht Cirrus 6003-2 mit TwinTeC^{+} · 08/2016)

Die Doppelscheiben

Für eine gute Schneidwirkung des Schares sorgen die scharfen vorgespannten Scheiben mit 10° Anstellwinkel. Der große Durchmesser von 380 mm gewährt einen ruhigen Lauf. Dank des großen Scharschritts von 190 mm und der Anbindung der Tiefenführungsrolle durch den obenliegenden Scharträger, bleibt genügend Freiraum, sodass ein verstopfungsfreies Arbeiten möglich ist.

Saatgutführung

Führungsverlängerung und Saatgutfixierer leiten das Saatgut sicher in den Furchengrund und verhindern ein Verspringen der einzelnen Körner. Der serienmäßige Innenabstreifer, optional auch mit Hartmetallplatten, stellt die exakte Arbeit auch auf klebenden Böden sicher und erhöht die Einsatzsicherheit deutlich.

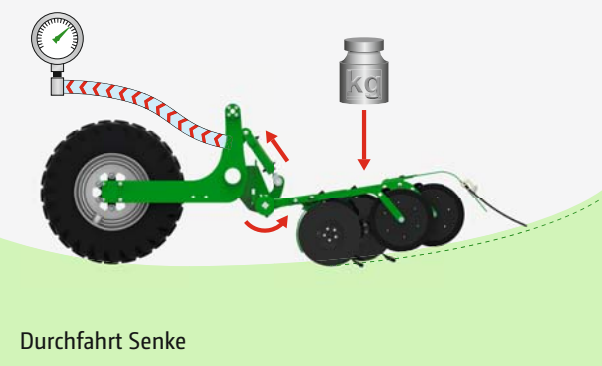
Tiefenführung

Für das sichere Einhalten der Ablagetiefe jedes Schares sorgt eine parallelgeführte Tiefenführungsrolle. Die Control+-Tiefenführungsrollen sind in 50 mm, 65 mm und 80 mm Breite erhältlich. So kann auf allen Böden, vom leichtesten wenig tragfähigen Sand bis zum schwersten Ton, die Arbeitsqualität der Maschine sichergestellt werden. Optionale Abstreifer an der Tiefenführungsrolle sorgen zudem für eine gleichbleibende Führung des Schares auch bei feuchten Bedingungen.

„Möglich sind 15 bis 100 kg [Schardruck] pro Reihe. Und das sogar dynamisch."
(profi – Fahrbericht Cirrus 6003-2 mit TwinTeC+ · 08/2016)

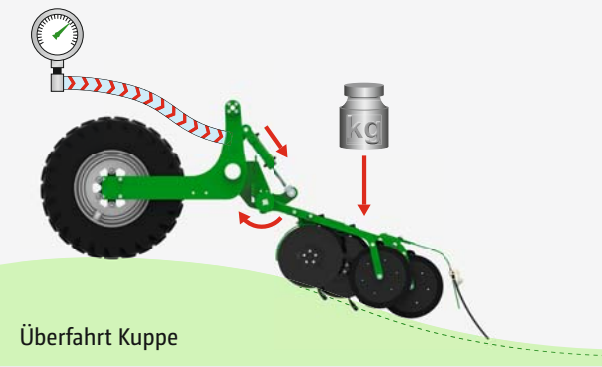
Schardruck TwinTeC+

Der Schardruck wird über ein Druckbegrenzungsventil eingestellt, welches in den Ölumlauf des hydraulischen Gebläsekreislaufs integriert ist. Dadurch hält das Schar den eingestellten Druck sicher. Dies ist besonders bei der flachen Saat in stark kuppigem Gelände von Vorteil.



Durchfahrt Senke

Senke: Bei der Durchfahrt einer Senke werden die Schare zusätzlich gegen den Boden gepresst. Das erzeugt einen Überdruck im Schardruckzylinder der direkt in den Ölkreislauf zurück gegeben wird. Der Schardruck bleibt konstant.



Überfahrt Kuppe

Kuppe: Bei einer Kuppenüberfahrt senken sich die Schare ab und es entsteht ein Unterdruck im Schardruckzylinder, der sofort mit zusätzlichem Öl aus dem Kreislauf ausgeglichen wird. Der Schardruck bleibt konstant.

Die Striegel

Saat bedecken, Saat andrücken

Exaktstriegel S

Exaktstriegel S in Kombination mit RoTeC pro

In Verbindung mit dem RoTeC pro-Scharsystem wird der 15 mm starke Exaktstriegel S eingesetzt. Er ist verschleißarm und sorgt für eine gute Saatgutbedeckung auch unter härtesten Einsatzbedingungen.

Der Exaktstriegel S zur Bedeckung der offenen Säfurchen und zur Planierung arbeitet verstopfungsfrei auch bei großen Strohmengen. Mit einzeln schwenkbar gelagerten Striegelelementen passt er sich Bodenunebenheiten an und bewirkt eine gleichmäßige Saatgutbedeckung sowohl auf strohfreien als auch auf strohreichen Flächen. Gerade bei der Saat unter weniger optimalen Bedingungen, z. B. bei feuchtem und schwerem Boden, macht sich der Exaktstriegel bezahlt.

Der Striegeldruck wird mechanisch durch das Vorspannen der Striegelfedern eingestellt. Bei der hydraulischen Striegeldruckverstellung wird vorab ein minimaler und ein maximaler Wert durch Einstecken von Bolzen festgelegt. Somit können gleichzeitig der Striegel- und der Schardruck mit nur einem Steuerventil schnell und einfach während der Fahrt an wechselnde Böden angepasst werden.

„Der Exaktstriegel S beendet die Einbettung des Saatgutes. Seine 15 mm starken, gekröpften und paarweise gefederten Zinken überlappen weit. So ist an seiner Arbeit auch nichts auszusetzen. Gut gefallen haben uns auch die Rückfahrsicherung und die hydraulische Druckverstellung.“

(profi – Praxistest Cirrus 3003 Compact · 04/2015)

Rollenstriegel

Scharstriegel

„Der 12-mm-Einzelstriegel lässt sich werkzeuglos dreifach im Winkel verstellen."
(profi – Fahrbericht Cirrus 6003-2 mit TwinTeC+ · 08/2016)

Rollenstriegel in Kombination mit RoTeC pro

Der Rollenstriegel drückt, nachdem die Saatreihe durch den Rollenstriegel verschlossen ist, den Boden über der Säfurche zusätzlich an, sodass optimale Keimverhältnisse entstehen. Dies ist besonders auf milden, trockenen Böden bei der Saat von Sommerkulturen oder Raps zu empfehlen. Es entsteht ein erosionsminderndes, wellenförmiges Oberflächenprofil. Von besonderem Vorteil ist der vom Schardruck völlig unabhängig einstellbare Druck des Rollenstriegels von 0 bis 35 kg je Rolle.

Scharstriegel am TwinTeC+-Schar

Der optionale Scharstriegel sorgt für zusätzlich lose Erde über der Furche. Besonders auf schweren Böden in hängigem Gelände ist dies hilfreich, um Verschlämmungen und die Bildung von Abflussbahnen zu verhindern. Stroh wird zusätzlich auseinander gezogen. Die Aggressivität des Scharstriegels ist in drei Positionen werkzeuglos einzustellen. Gegen Verschleiß ist der Striegel siebenmal in der Tiefe nachstellbar. Sollte der Striegel nicht genutzt werden, kann er in der Parkposition deaktiviert werden.

Cirrus 3003 Compact mit RoTeC pro und Rollenstriegel

Cirrus 3003 und 3503 Compact

Die wendigen Anhängesäkombinationen

Cirrus 3003 Compact

„Die Universaldrille AMAZONE Cirrus 3003 Compact macht einen guten Eindruck. Die Handhabung der kompakten Maschine konnte überzeugen. Viele Details wie z. B. das TwinTerminal, die große Werkzeugkiste, der Steg zum Verteiler oder die Tiefenanzeige für die Scheibenegge erleichtern die Arbeit. Aber auch grundlegende Dinge wie Arbeitsqualität, Lackierung oder 40-km/h-Zulassung sind hier hervorzuheben."

(profi – Praxistest Cirrus 3003 Compact · 04/2015)

„Serienmäßig ist die Cirrus mit einer gut verzögernden Druckluftbremse ausgestattet – vorbildlich! Noch besser: Damit darf die Maschine auch mit vollem Saatgutbehälter und 40 km/h auf die Straße."

(profi – Praxistest Cirrus 3003 Compact · 04/2015)

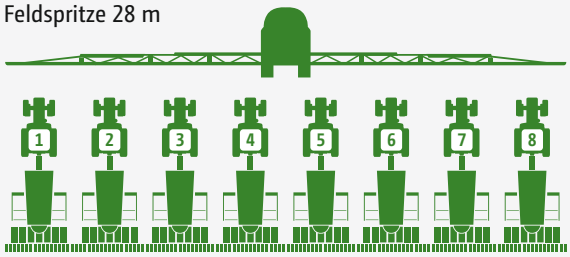
Kompakt, wendig, schnell

Für kleinere Strukturen sind die Cirrus-Compact-Maschinen sehr attraktive Modelle. Der gegenüber der Cirrus 6003-2 um 550 mm geringere Achsabstand ermöglicht in Verbindung mit der Anhängung im Unterlenker eine enorme Wendigkeit. So ist auch bei kleinem Vorgewende ein effizientes Arbeiten möglich. Mit einem Behältervolumen von 3.000 l und der Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h ist die Cirrus Compact besonders für Betriebe geeignet, die keine Kapazitäten für eine Feldrandbefüllung haben. Entsprechend der länderspezifischen Straßenverkehrsvorschriften gibt es die Cirrus mit ungebremstem Fahrwerk, mit Zweileitungs-Druckluftbremssystem oder mit Hydraulikbremsanlage.

Arbeitsbreiten mit 3,43 m und 3,5 m

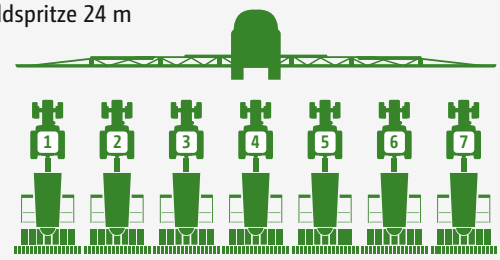
Die Sämaschine mit einer Arbeitsbreite von 3,5 m ist für Länder und Regionen entwickelt worden, wo eine Transportbreite von 3,5 m auf der Straße zulässig ist. Natürlich ist die Maschine auch für arrondierte Betriebe eine sehr interessante Alternative, denn diese gezogene Säkombination passt sehr gut in die Fahrgassensysteme 21 m und 28 m. Zusätzlich ist die Arbeitsbreite 3,43 m verfügbar, sodass z. B. im 7er-Rhythmus 24 m erreicht werden.

Feldspritze 28 m



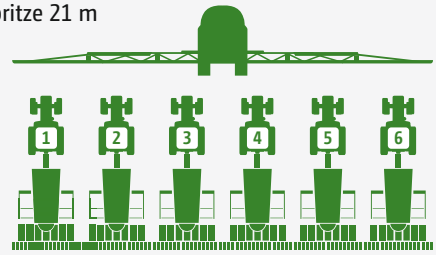
Sämaschine 3,50 m: Beispiel Fahrgassensystem 28 m

Feldspritze 24 m



Sämaschine 3,43 m: Beispiel Fahrgassensystem 24 m

Feldspritze 21 m



Sämaschine 3,50 m: Beispiel Fahrgassensystem 21 m

Cirrus 3503 Compact für Betriebe, die Schlagkraft und geringen Zugleistungsbedarf schätzen

Cirrus 4003 und 4003-2

Die 4-m-Anhängesäkombinationen – für mehr Schlagkraft

Die starre Cirrus 4003-C

Die klappbare Cirrus 4003-2C

Kompakt, schnell, universell

Die Anhängesäkombination Cirrus mit 4 m Arbeitsbreite ist sowohl als starre Maschine oder geklappt erhältlich. Die geklappte Variante lässt sich für den Straßentransport auf 3 m Transportbreite einklappen.

Interessant sind diese 4-m-Varianten vor allem für mittelgroße Betriebe, die ein großes Saatgutvolumen und damit eine hohe Schlagkraft benötigen. Der Standardtraktor für die Sätechnik in dieser Betriebsgröße liegt nicht selten zwischen 170 und 200 PS, was auch optimal für die Cirrus 4003 und 4003-2 passt.

Bequemes Befüllen

Tritte erleichtern den Aufstieg und ein sicherer Ladesteg mit Geländer den leichten Zugang zum Saatgutbehälter. Das einfache Befüllen des Behälters erfolgt mit Sackware oder über die Förderschnecke vom Anhänger, per Bigbag oder mit der Ladeschaufel. Der einfach zu bedienende Klappdeckel schließt den Behälter luftdicht ab.

Cirrus 4003-C
mit 2-Kammerdruckbehälter für Saatgut und Dünger

Cirrus 6003-2

Die 6-m-Anhängesäkombination – für höchste Schlagkraft

Cirrus 6003-2 mit TwinTeC+

„Die Form des Saatrohrs im Schar wurde geändert, um das Saatgut noch genauer auf dem Furchengrund abzulegen. Das funktioniert auch sehr gut – beim Freilegen der Saatkörner fanden wir nichts obenauf liegen. Nahezu alle Körner befanden sich am wasserführenden Grund der Saatrille."

(traction – Arbeitsprobe AMAZONE Cirrus 6003-2 · 03/2015)

„Vor allem für Lohnunternehmer dürfte die 40-km/h-Zulassung für Fahrten mit vollem Behälter äußerst interessant sein."

(traction – Arbeitsprobe AMAZONE Cirrus 6003-2 · 03/2015)

Schnell, universell, schlagkräftig

Für höhere Flächenleistungen und größere Betriebe bietet AMAZONE die klappbare Cirrus 6003-2 mit 6 m Arbeitsbreite und einem Behältervolumen von 3.600 l an.

Neben der einspitzigen Behältervariante der Cirrus 6003-2, ist die Cirrus 6003-2C mit zweispitzigem 4.000-l-Druckbehälter zur gleichzeitigen Ausbringung von Dünger und Saatgut erhältlich.

Schnellentleerung

Die Entleerung der Behälter von Saatgut und Dünger erfolgt schnell und einfach über die optionale Schnellentleerung, die gut zugänglich am Behälter angebracht ist.

Zur Verlängerung können HT- oder Drainagerohre aufgesteckt werden.

Cirrus 6003-2 mit TwinTeC^{+}

Sonderausstattungen

Nutzen Sie alle Stärken der Cirrus!

T-Pack U

Der vorlaufende Zwischenachspacker T-Pack U rollt die Fläche vor dem Scheibenfeld ab. Dadurch wird der Boden vor der Maschine noch einmal zusätzlich rückverfestigt. Dies ist besonders auf leichten Böden von Vorteil.

Der passiv gelenkte T-Pack U kann als Zwischenachspacker im Heck des Traktors oder auch solo als Frontpacker genutzt werden.

T-Pack S

Mit dem Seitenpacker T-Pack S für die Cirrus 4003-2/2C und 6003-2/2C kann der Boden unter leichten bis mittleren Bedingungen oder nach dem Pflug schon vor dem Scheibenfeld angedrückt werden und sorgt somit für eine zusätzliche Rückverfestigung.

T-Pack IN

Das vorlaufende Packerkonzept bei der Cirrus 4003-2/2C und 6003-2/2C kann durch den T-Pack IN ergänzt werden. Dieser ist in der Mitte der Maschine unterhalb der Deichsel verbaut und drückt so die Traktorzwischenspur an.

LED-Arbeitsbeleuchtung

Für die sichere Arbeit auch in den Abend- und Nachtstunden sorgen bei der Cirrus optionale LED-Arbeitsscheinwerfer, die den Arbeitsbereich ausleuchten und so für den sicheren Blick auf die bearbeitete Fläche dienen. Auch der Bereich der Säschare wird bestens ausgeleuchtet. Die Beleuchtung kann über das Bedien-Terminal geschaltet werden.

Geschwindigkeitssignal

Zur Regelung und zum Antrieb des Dosierers kann die Fahrgeschwindigkeit der Cirrus über einen Radarsensor oder das GPS-Signal erfasst werden. Alternativ kann auch die Traktorgeschwindigkeit über ein Signalkabel als Geschwindigkeitsquelle dienen.

Zwischenfruchtsaat mit GreenDrill 500

Die Aufbausämaschine GreenDrill ist die Ideallösung für die Saat von Zwischenfrüchten und Untersaaten in nur einem Arbeitsgang. Der über Trittstufen leicht zu erreichende GreenDrill-Saatgutbehälter fasst 500 l. Die ganzflächige Verteilung des Saatgutes erfolgt über Prallteller vor dem Striegel.

Zur Steuerung der Maschine bietet AMAZONE mit der Grundausstattung einen Bordcomputer für die GreenDrill an, der die Dosierung schaltet. Die Komfortausstattung bietet darüber hinaus die Möglichkeit der Anzeige der Fahrgeschwindigkeit, der bearbeiteten Fläche, der Arbeitsstunden und auch die Unterstützung bei der Kalibrierung.

Befüllschnecke

Mit der hydraulisch schwenkbaren Befüllschnecke steht eine komfortable Lösung zur schnellen Befüllung der Cirrus zur Verfügung. Neben dem 1-Kammerbehälter lässt sich auch der 2-Kammerdruckbehälter durch einfaches Schwenken der Befüllschnecke bequem vom Anhänger beladen.

Die Befüllschnecke ist mit allen weiteren Ausstattungsoptionen kombinierbar und bietet eine gute Übersicht beim Rangieren durch die linksseitige Anordnung der Schnecke und die Abstützung auf dem Seitenrahmen.

GreenDrill 500 auf Cirrus 6003-2C,
für Untersaaten oder Schneckenkorn geeignet

Viel Potential

Für eine noch bessere Saatbettbereitung

Crushboard

Die Cirrus kann wahlweise mit einem Crushboard vor oder hinter dem Scheibenfeld ausgestattet werden. Müssen Unebenheiten beseitigt oder harte Kluten gebrochen werden, ist das Crushboard vor den Scheiben an der richtigen Stelle. Unter sehr leichten Bedingungen kann das Crushboard hinter den Scheiben zusätzlich zu einer Beruhigung des Erdflusses führen. Die Rückverfestigung wird noch gleichmäßiger. Der Front-Reifenpacker ist bei der Cirrus mit dem Crushboard ebenfalls kombinierbar.

Traktorspurlockerer

Beim Einsatz auf verdichtungsempfindlichen Böden und bei reduzierter Arbeitstiefe sind die optionalen Traktorspurlockerer sinnvoll. Diese lockern festgefahrene Spuren hinter den Traktorreifen auf. Die Stellung der Spurlockerer kann horizontal und vertikal eingestellt werden. Die spezielle Kinematik der Lockerer sorgt für eine gleichbleibende Federkraft über die gesamte Auslenkung. Das Keilschar lockert zuverlässig, fördert aber keine Steine an die Oberfläche.

- Crushboard vor den Reifen – für eine Verteilung und Beruhigung der Erde

- Traktorspurlockerer zur Auflockerung festgefahrener Spuren

Technische Daten

der Anhängesäkombination Cirrus

	Cirrus 3003 Compact	Cirrus 3503 Compact	Cirrus 4003	Cirrus 4003-C	Cirrus 4003-2	Cirrus 4003-2C	Cirrus 6003-2		Cirrus 6003-2C	
Scharsystem	RoTeC pro	RoTeC pro	RoTeC pro	RoTeC pro	RoTeC pro	RoTeC pro	RoTeC pro	TwinTeC+	RoTeC pro	TwinTeC+
Arbeitsbreite (m)	3,00	3,50/3,43	4,00	4,00	4,00	4,00	6,00		6,00	
Transportbreite (m)	3,00	3,50	4,00	4,00	3,00	3,00	3,00		3,00	
Transportlänge (m)*	6,96	6,96	7,78	7,78	7,93	7,93	7,85	7,85	7,85	7,85
Transporthöhe (m)	3,06		3,11	3,18	3,08	3,16	3,84		3,84	
Bauart	starr				geklappt					
Arbeitsgeschwindigkeit (km/h)	RoTeC pro 8 – 16/TwinTeC+ 10 – 20									
Leistungsbedarf (kW/PS)	90/120	105/140	120/160	120/160	120/160	120/160	164/220		164/220	
Volumen Saatgutbehälter (l) ¹ 2-Kammerdruckbehälter Saatgut-/Düngerbehälter (l)	3.000	3.000	3.600	4.000¹	3.600	4.000¹	3.600		4.000¹	
Einfüllhöhe (m)	2,90	2,90	2,90	2,80	2,90	2,80	2,90		3,00	
Einfüllbreite (m)	1,90	1,90	2,60	2 x 1,25	2,60	2 x 1,25	2,60		2 x 1,25	
Einfülltiefe (m)	0,80	0,80	0,80	0,70	0,80	0,70	0,80		0,70	
Anhängung	Unterlenker Kat. II/III/IV									
Grundgewicht ab (kg)	3.600	4.000	4.500	4.700	6.400	6.600	8.000	7.200	8.000	7.200
Transportfahrwerk	integriert									
Anzahl Matrix-/AS-Reifen	6	7	8	8	8	8	12		12	
Reihenabstand (cm)	12,5/16,6						12,5/16,6	16,6	12,5/16,6	16,6

*durch Auszug der teleskopierbaren Deichsel kann die Transportlänge variieren.

✓ Cirrus 4003-C mit 4.000 l fassendem 2-Kammerdruckbehälter – für Saatgut und Dünger

Abbildungen, Inhalt und Angaben über technische Daten sind unverbindlich! Ausstattungsbedingt können die technischen Daten abweichen. Maschinenabbildungen können von länderspezifischen Straßenverkehrsvorschriften abweichen.

ISOBUS-Terminals

ISOBUS kennzeichnet einen weltweit gültigen Kommunikationsstandard zwischen Bedien-Terminals, Traktoren und Anbaugeräten einerseits und landwirtschaftlicher Büro-Software andererseits. Das bedeutet, Sie können mit einem Terminal alle ISOBUS-fähigen Geräte bedienen.

Die Anhängesäkombination Cirrus kann mit verschiedenen AMAZONE ISOBUS-Terminals bedient werden:

AMAZONE AMATRON 3
5,6 " großer Bildschirm

AMAZONE CCI 100
8,4 " großer Touch-Bildschirm

AMAZONE AMAPAD
12,1 " großer
Touch-Bildschirm

Weitere ISOBUS-Terminals

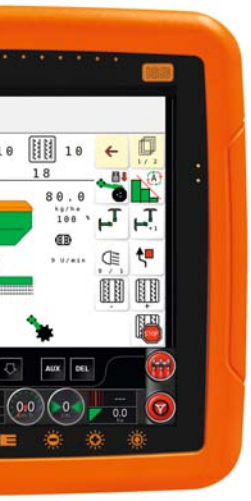
z. B. Fendt Vario-Terminal

z. B. Müller COMFORT-Terminal

MEMBER OF AEF

- Multifunktionsgriff AmaPilot

  Besonders komfortabel ist die Bedienung über den Multifunktionsgriff AmaPilot. Alle Funktionen im Arbeitsmenü können über den AmaPilot oder sonstige ISOBUS-Joysticks (AUX-N) bedient werden.



Ihre Vorteile durch ISOBUS:

- AMAZONE ISOBUS-Maschinen sind UT 2.0 zertifiziert und somit von jedem ISOBUS-Terminal mit UT 2.0 bedienbar.
- Sämtliche AMAZONE ISOBUS-Terminals sowie Jobrechner unterstützen den AUX-N-Standard und können einem AUX-N-konformen Multifunktionsgriff eine Tastenbelegung zuweisen.
- AMAZONE ISOBUS-Maschinen können mit jeder ISOBUS-konformen Section Control-Lizenz angesteuert werden.

Besondere Merkmale der AMAZONE ISOBUS-Maschinen:

- Es können bis zu drei Benutzerprofile und individuelle Bedienoberflächen für verschiedene Fahrer angelegt werden.
- Das Bedienmenü kann an ISOBUS-Terminals mit unterschiedlicher Tastenanzahl optimal angepasst werden.
- Jede Maschinenfunktion kann in der Menüführung frei platziert werden.
- Vollwertige Dokumentation über Task Controller (ISO-XML). Alternativ zur Dokumentation über den Task Controller ist ein einfaches Erfassen von Summenwerten (bearbeitete Fläche, benötigte Zeit, ausgebrachte Menge) möglich. Die erfassten Summenwerte können als Screenshot auf einen USB-Stick exportiert werden.

Wichtiger Hinweis

Beachten Sie bitte, dass für ein lauffähiges System mit anderen ISOBUS-Terminals eine zusätzliche Section Control-Software, z. B. des Traktorherstellers, vorhanden sein muss. Das ist häufig nicht in der Standardversion anderer ISOBUS-Terminals enthalten.

2-Terminallösung

Eine 2-Terminallösung mit gleichzeitigem Einsatz von Traktor-ISOBUS-Terminal und AMATRON 3 bzw. CCI 100 empfiehlt sich, wenn das Traktor-Terminal die Funktion Section Control nicht unterstützt oder Sie Ihre AMAZONE Maschine mit dem AMATRON 3 bzw. CCI 100 über einen separaten Bildschirm kontrollieren und ansteuern wollen.

Bedien-Terminal AMATRON 3

Mit ISOBUS Technik

Maschinenübergreifend einsetzbar

Die Steuerung aller wichtigen Funktionen bei der Cirrus kann das ISOBUS-Terminal AMATRON 3 übernehmen. Hierzu zählen Arbeitsfunktionen genauso wie Funktionsmöglichkeiten zur Einstellung der Maschine, z. B. die Kalibrierung.

Der AMATRON 3 ist ein maschinenübergreifendes ISOBUS-Terminal für Sämaschinen, Düngerstreuer und Feldspritzen, das eine optimale Mengensteuerung und Bedienung ermöglicht.

Einer für ALLE!

AMATRON 3

Serienmäßig verfügt die Cirrus über einen elektrischen Dosierantrieb. Dieser erlaubt einfache Abdrehroutinen und die individuelle Änderung der Saatmenge. Die umfangreiche elektrohydraulische Steuerung über den AMATRON 3 ermöglicht es, alle Funktionen wie Vorgewendemanagement oder Bearbeitungsintensität der Scheibeneggeneinheit vom Traktor aus zu bedienen.

Das Bedien-Terminal steuert und überwacht zusätzlich die Fahrgassenfunktionen. Dazu gehören auch sinnvolle Hindernislösungen für Spuranreißer. Mit dem neuen Task Controller können Aufträge bequem am Hof-PC vorbereitet werden und per USB-Stick an das Terminal im ISO-XML-Format übergeben und abgearbeitet werden. Mit dem AMATRON 3 und der Cirrus können über ISO-XML oder Shape Karten teilflächenspezifisch abgearbeitet werden.

„Die sonstige Bedienung über den AMATRON-3-Rechner mit 5,7-Zoll-Display gibt keine Rätsel auf."
(traction – Arbeitsprobe AMAZONE Cirrus 6003-2 · 03/2015)

GPS-Switch für Cirrus

AMATRON 3 mit GPS-Switch bei Cirrus 6003-2

Genaue Platzierung des Saatguts

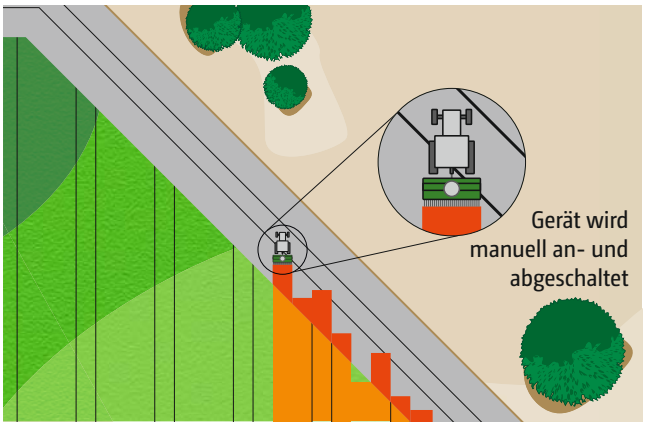
Nach dem Erfolg der GPS-Switch-Systeme bei Düngerstreuern und Feldspritzen steht jetzt die Aussaat im Fokus. Dabei wird das Ein- und Ausschalten des elektrischen Dosierers über GPS gesteuert. Insbesondere bei kleinen Flächen mit zahlreichen Wendevorgängen kann so eine entscheidende Entlastung des Fahrers und eine Verbesserung des Arbeitsergebnisses erreicht werden.

GPS-Switch steuert abhängig von der Position der Maschine und den Einstellungen durch den Fahrer das Ein- und Ausschalten des elektrischen Dosierers der Cirrus. Bei der Cirrus 4003-2 und Cirrus 6003-2 ist eine 2- bzw. 3-m-Halbseitenschaltung möglich.

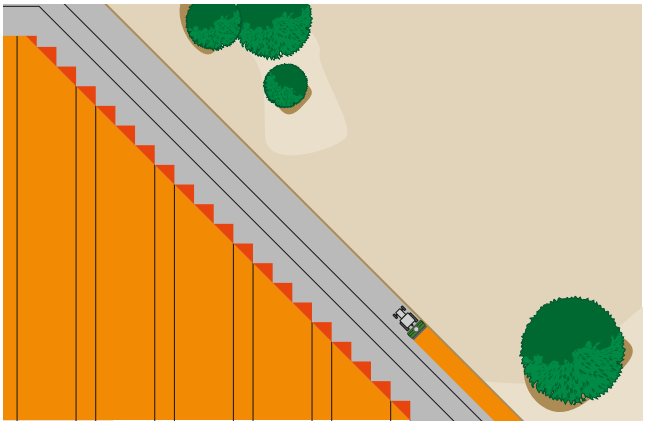
Damit kann das in der Praxis häufig anzutreffende Über- oder Untersäen an kritischen Stellen wie dem Vorgewende und in Keilen minimiert werden. Säfenster gehören damit der Vergangenheit an. Der Fahrer kann sich ganz auf das Fahren konzentrieren und mit den unabhängig arbeitenden Vorwerkzeugen einen sauberen Übergang erzielen.

Saatgut sparen und produktiver einsetzen: Mit GPS-Switch wird aufliegendes Saatgut, wie es beim klassischen Verfahren, bei dem die Sämaschine erst abschaltet wenn ausgehoben wird, vermieden. Ausgebrachtes Saatgut wird also besser platziert.

Die Zukunft schon heute: Immer beliebter werden außerdem Aussaatkarten, bei denen die Saatstärke den kleinräumlichen Gegebenheiten im Feld angepasst werden können – wie Kuppen und Senken oder Bodenunterschiede. Der Task Controller (per ISO-XML) oder GPS-Maps ermöglicht als Option des AMATRON 3 Terminals ein einfaches Umsetzen von Saatkarten. Standardisierte Formate können importiert werden, das System setzt diese dann vollautomatisch um. Eine grafische Anzeige der Karte im Hintergrund gibt dabei einen guten Überblick.



Über- oder Untersäen bei manueller Schaltung ohne GPS-Switch



Positionsabhängiges automatisches Ein- und Ausschalten des elektrischen Dosierers mit GPS-Switch

CCI-Terminal

Mit ISOBUS Technik

Ihre Vorteile

Das CCI-ISOBUS-Terminal von AMAZONE ist das Ergebnis der Zusammenarbeit mit mehreren anderen Landmaschinenherstellern im Competence Center ISOBUS e. V. (CCI). Mit dem CCI haben AMAZONE und seine Partner den Grundstein gelegt, um den ISOBUS in die Praxis einzuführen. Das CCI 100 dient als Basis, sukzessive alle AMAZONE Maschinen und Geräte auf den ISOBUS-Standard umzustellen.

- Lichtstarkes 8,4 " Farbdisplay mit hoher Lichtabstrahlung und Umgebungslichtsensor, der die Helligkeit automatisch an die Lichtverhälnisse anpasst. Dies verhindert, dass der Fahrer bei Dämmerung oder in der Nacht durch ein zu helles Display geblendet wird.
- Die Eingabe erfolgt wahlweise über das bedienungsfreundlichen Touch-Display oder über die Tasten.
- Das ermüdungsfreie Arbeiten während der Dunkelheit wird durch eine Beleuchtung der Tasten unterstützt, die ebenfalls mit dem Lichtsensor verbunden sind.
- Die bewährte AMAZONE Einhandbedienung ist weiterhin gegeben, da die Funktionsbelegung der „Softkeytasten“ ganz einfach gespiegelt werden kann.
- Zur intuitiven Menüführung und komfortablen Eingabe von Werten und Texten ist das Terminal mit einem hochwertigen Touch-Display versehen.
- Zur direkten, schnellen Eingabe und Verstellung von Sollwerten ist ein Scrollrad mit Bestätigungsfunktionen ergonomisch in das Gehäuse integriert.

Das Terminal verfügt über folgende Funktionen:

- ISOBUS-Maschinenbedienung
- Traktor-ECU Funktion (Schnittstelle für Geschwindigkeit, Zapfwelle und Unterlenkerposition)
- Auftragsverwaltung zur Dokumentation CCI.Control
- CCI.Command (optional):
  automatische Teilbreitenschaltung CCI.Command.SC
  Parallelfahrhilfe CCI.Command.PT
- Unterstützt Applikationskarten im ISO-XML-Format
- USB-Schnittstelle zum Datenaustausch
- Schnittstelle zum Anschluss eines GSM-Modems
- ASD- und LH5000-Schnittstelle über RS232 (Sollwertübergabe), z. B. für N-Sensoren
- Kamerafunktion CCI.Cam
- In Zusammenhang mit der Sätechnik verfügt das CCI-Terminal über die Funktion der Fahrgassenautomatik. Hierbei wird die Fahrgassenschaltung mit Hilfe des Parallelfahrmoduls des CCI-Terminals über GPS gesteuert.

- Externe Lightbar für Parallelfahrhilfe CCI.Command.PT

  Als mögliche Erweiterung steht eine externe Lightbar zu Verfügung, die bequem mit CCI.Command.PT gekoppelt werden kann. Die externe Lightbar können Sie frei in der Kabine positionieren. Vorraussetzung für die Nutzung ist eine Freischaltung des Parallel Tracking Moduls im CCI.Command.

AMAPAD

Eine besonders komfortable Art Landmaschinen zu steuern

Eine neue Dimension der Steuerung und Überwachung

Mit dem Bedien-Terminal AMAPAD bietet AMAZONE eine vollständige und hochwertige Lösung für GPS-Anwendungen wie automatische, GPS-basierte Teilbreitenschaltung sowie Precision-Farming-Anwendungen an.

Das AMAPAD verfügt über einen besonders ergonomischen 12,1" großen Touch-Bildschirm. Mit dem einzigartigen „Mini-View-Konzept“ können Anwendungen, die man derzeit nicht aktiv bedienen, aber überwachen will, übersichtlich an der Seite dargestellt werden. Bei Bedarf können diese „per Fingerzeig“ vergrößert werden. Die Möglichkeit sich ein „Instrumentenbrett“ individuell mit Anzeigen belegen zu können, runden die Bedienergonomie ab.

Neben der Teilbreitenschaltung GPS-Switch pro ist mit GPS-Track pro auch eine hochwertige, professionelle manuelle Spurführung serienmäßig installiert. GPS-Track pro lässt sich bis hin zur automatischen Lenkung aufrüsten.

Das Terminal verfügt über folgende Funktionen:

- ISOBUS-Maschinenbedienung
- Auftragsverwaltung zur Dokumentation
- Automatische Teilbreitenschaltung GPS-Switch pro
- Integrierte Lichtleiste für Parallelfahrhilfe GPS-Track pro
- Optional erweiterbar zum Lenkautomat
- Applikationskarten-Modul GPS-Maps pro
- RS232-Schnittstelle über SCU-Adapter (zum Datenaustausch)
- Zwei USB-Schnittstellen zum Datenaustausch
- WLAN-Modul (über USB-Adapter)
- GPS-Ausgang

Die Eigenschaften des AMAPAD:

- Bildschirmvorderseite aus spezialgehärtetem Glas
- Gehäuse aus schlagfestem Kunststoff
- Extra schmaler Rand für maximale Übersicht
- Flächenbündig, kein Staub-/Feuchtigkeitseintritt

GPS-Switch pro ready GPS-Track pro ready GPS-Maps pro ready

AMAZONE Service – Immer in Ihrer Nähe

Ihre Zufriedenheit ist unser Antrieb

Choose the Original
Choose Success!

VDMA-Kampagne:
Pro-Original

Die Zufriedenheit unserer Kunden ist das wichtigste Ziel

Dazu setzen wir auf unser flächendeckendes Netz aus kompetenten, engagierten Vertriebspartnern. Sie sind auch in Service-Fragen der zuverlässige Ansprechpartner für Landwirte und Lohnunternehmer. Durch kontinuierliche Schulungen befinden sich die Vertriebspartner und die Service-Techniker immer auf dem neuesten Stand der Technik.

Zur Unterstützung der Vertriebspartner steht selbstverständlich auch das starke AMAZONE Service-Team zur Seite.

Wir bieten Ihnen erstklassigen Ersatzteilservice

Die Basis für unsere weltweite Ersatzteillogistik bildet das zentrale Ersatzteillager im Stammwerk Hasbergen-Gaste. Dies sorgt für eine optimale Verfügbarkeit von Ersatzteilen, auch für ältere Maschinen.

Im Ersatzteillager vorrätige Teile, die bis 17 Uhr als Tagesbestellung geordert werden, verlassen noch am gleichen Tag unser Haus. 34.000 unterschiedliche Ersatz- und Verschleißteile werden durch unser hochmodernes Lagersystem kommissioniert und bevorratet. Täglich werden bis zu 800 Aufträge an unsere Kunden versendet.

Wählen Sie besser gleich das Original

Ihre Maschinen sind extremen Beanspruchungen ausgesetzt! Die Qualität der AMAZONE Ersatz- und Verschleißteile bietet Ihnen die Zuverlässigkeit und Sicherheit, die Sie für eine effiziente Bodenbearbeitung, eine präzise Aussaat, eine professionelle Düngung und einen erfolgreichen Pflanzenschutz benötigen.

Nur Original Ersatz- und Verschleißteile sind in Funktion und Haltbarkeit exakt auf die AMAZONE Maschinen abgestimmt. Das garantiert ein optimales Arbeitsergebnis. Originalteile zu fairen Preisen machen sich am Ende bezahlt.

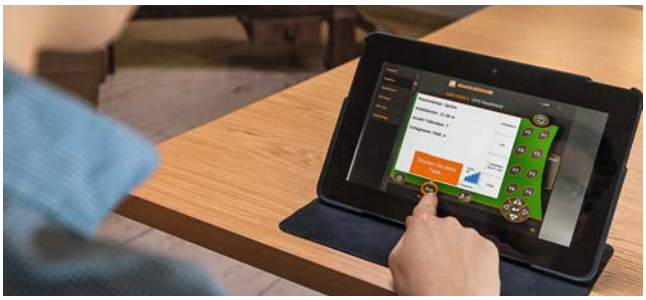
Entscheiden Sie sich deshalb für das Original!

Die Vorteile der Original Ersatz- und Verschleißteile

- Qualität und Zuverlässigkeit
- Innovation und Leistungsfähigkeit
- sofortige Verfügbarkeit
- hoher Wiederverkaufswert der Gebrauchtmaschine

AMAZONE „E-Learning“ – Das neue Fahrertraining am PC

Mit dem Internet-Tool „E-Learning“ hat AMAZONE das Serviceangebot auf seiner Homepage unter www.amazone.de/e-learning um eine sehr nützliche Funktion erweitert. „E-Learning“ ist ein interaktives Fahrertraining, mit dem man die Bedienung einer komplexen Maschine online sowie offline an einem PC oder Tablet-PC trainieren kann. Fahrern bietet das neue Serviceangebot die Möglichkeit, sich schon vor dem Ersteinsatz einer neuen Maschine mit deren Bedienung vertraut zu machen. Aber auch geübte Fahrer können hier ihre Kenntnisse auffrischen, um das Leistungspotenzial der Maschinen noch besser auszuschöpfen.



AMAZONE

Abbildungen, Inhalt und Angaben über technische Daten sind unverbindlich! Ausstattungsbedingt können die technischen Daten abweichen.
Maschinenabbildungen können von länderspezifischen Straßenverkehrsvorschriften abweichen.

AMAZONEN-WERKE H. DREYER GmbH & Co. KG
Postfach 51 · D-49202 Hasbergen-Gaste
Telefon: +49 (0)5405 501-0 · Telefax: +49 (0)5405 501-147
E-Mail: amazone@amazone.de
www.amazone.de · www.amazone.at

MI6029 (de_DE) 03.17 Printed in Germany